



### Rockenschaub: Leben (roro)

Im Video tanzen die jungen Frauen in kurzen Dirndl mit Sektflaschen, der Sänger posiert gerne als harter Rock'n'Roller, aber in Wirklichkeit ist der gebürtige Mühlviertler Roman Rockenschaub ein liebender Ehemann und treusorgender Vater. Deswegen ist das erste Lied auch gleich seiner Frau gewidmet. Sympathisch präsentiert sind diese Lieder aus dem Leben normaler Menschen gegriffen und werden daher umso mehr Anklang finden. Man kann sich identifizieren und zur Musik auch verliebt mittanzen. Ideale Hochzeitsband!

### Two ways Home: Break the Silence

Dieses austro-englische Duo bestehend aus Isabella Mariee und Lewis Fowler spielt eine ganz spezielle Form von Rock, die zwischen Pop und Country mäandert, sich an Bands wie Lady Antebellum oder Mumford and Sons orientiert und dabei doch einen eigenständigen Stil gefunden hat. Ihre Stimmen passen perfekt zueinander, die Songs gehen leicht ins Ohr und hätte es nicht einen gewissen N bengeschmack könnte man durchaus von sehr gelungener Radiomusik sprechen.

### Back to Felicity: GH Greatest Hits Vol. 2

Hinter diesem wunderbaren Indiepopalbum steckt eine oberösterreichische Band mit Humor. Ihre Musik klingt genauso freundlich wie das hübsche Blumencover. Selbstverständlich verbirgt sich hinter dem Titel dieses zweiten Albums der Band keine Best-Of-Compilation – der Titel ist ein Wink mit dem Zaunpfahl, der auf den absurden Konsum des Musikmediums hindeutet. In einer Zeit, in der Musikgeschmäcker eher von Algorithmen und unzusammenhängenden Playlists bestimmt werden, als von den Konsumierenden selbst, steht „Greatest Hits Vol. 2“ als zusammenhängendes Album, das die Begierde nach den großen Smash-hits nicht erst im Hören, sondern bereits im Titel zu stillen vermag.

### Badhoven: All the World's a Fake (ats Rec.)

Die ganze Welt ist Schwindel? Nein, nicht die ganze Welt: Da gibt es eine Musikrichtung mit den wohl besten Fans der Welt! Und da gibt es eine Hardrock Band aus Österreich, welche nun ihr bestes Album vorstellt. Aktuelle Themen unserer Zeit, verpackt in elf starken Songs. Eingängige Melodien, hämmernde Grooves, röhrende Gitarren und mächtige Keyboard Sounds prägen dieses Album.

### My ugly Clementine: Vitamin C (ink music)

Diese Supergroup aus Wien meint es mit einer Sache wirklich ernst: Spaß zu haben! Die Musikerinnen schaffen eine mehr als zeitgemäße Entstaubung der Gitarre mit vitaminreichen Anleihen der 90er-Jahre Indie-/College-Rock-Ära. Aber wer versteckt sich hinter diese Bandnamen? Sophie Lindinger (Leyya) als Mastermind hat sich den lang gehegten Wunsch erfüllt, mit von ihr hochgeschätzten Musiker\*innen zusammen zu arbeiten – und so steht etwa Mira Lu Kovacs (5K HD, Schmieds Puls) an der Gitarre neben ihr. Dazu kommt an Schlagzeug und Stimme Kathrin Kolleritsch, die gerade mit ihrem queer-feministischen Rap-Soloprojekt Kerosin95 ebenfalls Schlagzeilen zu machen vermochte. Fertig war die „Supergroup“, die mittlerweile ergänzt um Nastasja Ronck (Lucid Kid) die Bühnen weit über die Landesgrenzen hinaus bespielt. Eine „Frontperson“ gibt es dabei bis heute nicht – die Gesangsstimmen werden dem All-Star-Prinzip folgend nach Lust und Laune gewechselt und verteilt. Endlich haben Frauen speziell im Genre Alternative aufgeholt und spielen voller Energie viele Männerbands an die Wand!

### Achim Kirchmair Trio: Sunkeeper (edel)

Der Tiroler Jazzgitarrist Achim Kirchmair ist ein Wanderer zwischen den Stilen, diese Offenheit ermöglicht ihm einen unendlichen Fundus aus Klängen, Sounds und Rhythmen, aus dem er sein Gitarrenspiel formt. Auf dem vorliegenden Album sind Anklänge des Westcoastjazz deutlich zu vernehmen und man sieht sich im Cabrio in der Abendsonne am Meer entlang gleiten. Ist halt ein romantisierendes Bild, das durchaus auch zu einem Track mit dem netten Namen „Hoamat Lounge“ passt. Im April sind die Musiker auf ausgedehnter Österreich-Tournee, alle Termine unter [www.achimkirchmair.com](http://www.achimkirchmair.com)

### Roland Erhart: Floripa Songs

Eher würde man einen Kontrabass in seinen großen, kräftigen Händen vermuten und nicht eines der zartesten Instrumente. Dennoch unterrichtet der gebürtige Ennstaler seit 36 Jahren das Fach Querflöte an der Musikschule Mondsee. Jetzt hat sich Roland Erhart mit seinem alten Freund und musikalischen Weggefährten Alegre Correa nach Brasilien aufgemacht und mit kleiner Combo eine CD eingespielt. „Floripa Songs“ versammelt jazzige Bossa Nova Tracks, die leicht und anmutig jedem Sundowner einen melodiosen Hintergrund geben. Sem Partitura lautet der Untertitel, also ohne Noten. Und das heißt: Keine akademische Konstruktion sondern nur ganz viel Gefühl, das sich am schönsten in der ersten Nummer entfaltet: Moura Brasil.

